Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 112 (1931)

Vereinsnachrichten: Bericht über die Tätigkeit der Jungfraujoch-Kommission pro 1930

Autor: Hess, W.R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

unsere Hochschulbibliotheken verteilt wurden. Die Flora Raetica von Braun und Rübel befindet sich im Druck, und der erste Band sollte nun im Spätherbst 1931 erscheinen können.

Die Mittel des Jahres 1930—1931 waren bis an Fr. 1000 durch frühere Zusicherungen festgelegt, und es traf sich günstig, dass ein einziges Subventionsgesuch eingegangen war, von Herrn Dr. Robert Matthey, Lausanne, im Betrag von Fr. 1000 zur Ermöglichung der Tafelbeilagen zu seiner in der Revue suisse de Zoologie zu veröffentlichenden Arbeit: Chromosomes de réptiles Sauriens, Ophidiens, Chéloniens. L'évolution de la formule chromosomiale chez les Sauriens, avec huit planches.

Für das Jahr 1931—1932 werden Fr. 2500 und in den folgenden zwei Jahren voraussichtlich Fr. 3500 frei verfügbar sein. Die Kommission konnte ihre Geschäfte auf dem Zirkulationswege erledigen.

Betriebsbilanz auf den 31. Dezember 1930

1. *Aktiven:*

Guthaben auf Kontokorrent . .	Fr. 2,774.—	
„ „ Sparheft . . .	„ 11,623.90	
„ an 11 Obligationen, Diff. à 90 % . .	„ 5,037.10	

2. *Passiven:*

Rückstellung für Dr. Cadisch .		Fr. 2,500.—
1926 Flora Raetica, Vorarbeiten (Rest)		„ 135.—
1927 Flora Raetica, Drucklegung		„ 2,500.—
1928 „ „ „		„ 3,000.—
1929 „ „ „		„ 2,500.—
1929 Kryptogamenkommission (Dr. Blumer)		„ 2,000.—
1929 Prof. Steinmann, Aarau (Rest)		„ 800.—
1931 Verfügbar für zugesicherte Subventionen		„ 5,000.—
1931 Verfügbar für Subventionen, frei		„ 1,000.—
Total	Fr. 19,435.—	Fr. 19,435.—

Bern, den 19. April 1931. Der Präsident: *Rich. La Nicca.*

17. Bericht über die Tätigkeit der Jungfraujoch-Kommission pro 1930

Für das abgelaufene Jahr verzeichnen wir den Beitritt Oesterreichs zu unserer Stiftung. Es wird im Stiftungsrat durch die Akademie der

Wissenschaften in Wien vertreten. Damit umfasst nun das Unternehmen folgende Länder: Schweiz, Deutschland, Frankreich, England und Oesterreich.

Zur Äufnung der finanziellen Mittel wurde eine Aktion in Industrie-, Bank- und Verkehrskreisen unternommen, welche den erfreulichen Betrag von Fr. 73,000 einbrachte. (Die Namen der Donatoren und Gönner werden in einer besondern Liste bei Anlass der Eröffnung des Institutes bekanntgegeben.) Im weitern erfreuen wir uns der zustimmenden Erledigung eines beim Bundesrat eingereichten Subventionsgesuches. Durch dasselbe wird es der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft ermöglicht, einen Beitrag von 50,000 Fr. in die Stiftung einzulegen. Ferner ist aus Bundesmitteln für die Dauer von 10 Jahren ein jährlicher Zuschuss von Fr. 10,000 an die Betriebskosten zugesichert. Durch die erwähnten Zuwendungen ist das Gesamtvermögen auf Fr. 874,332 angewachsen.

Im Verlaufe des Jahres sind die Bauarbeiten am Hauptgebäude fertiggestellt und nahezu auch die Innen-Installationen. Die Kosten überschreiten bedeutend den Voranschlag. Die Ursache für diese Kostenüberschreitung ist durch verschiedene Elemente begründet, u. a. auch durch die ganz abnorm schlechte Witterung des vergangenen Sommers. Trotz dieser Änderung im Ausgabeposten hat glücklicherweise die Durchführung des Bauprogramms keine Störung erlitten.

Am 5. September 1930 fand in Bern die offizielle Gründung der Stiftung statt, nachdem bis zu jenem Datum die Jungfraujoch-Kommission der S. N. G. als Treuhänderin die Mittel des Institutes verwaltet und durch die Ausführung der Bauarbeiten der Zweckbestimmung zugeführt hatte. Beim Gründungsakt waren vertreten: die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft durch die Herren Prof. Dr. W. R. Hess, Zürich, Prof. Dr. L. Collet, Genf und A. Kölliker, Zürich; die Deutsche Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften durch Herrn Generaldirektor Dr. F. Glum, Berlin; die Universität Paris durch Herrn Prof. Dr. Ch. Maurain, Paris; die Royal Society London durch S. E. Sir Claude Russel, Bern; die Akademie der Wissenschaften in Wien durch die Herren: Hofrat Prof. Dr. A. Durig, Wien und Prof. Dr. Schweidler, Wien; die Jungfraubahn-Gesellschaft durch die Herren: G. A. Guyer, Zürich und Dir. Liechti, Zürich.

Es wurden gewählt: zum Präsidenten der Stiftung: Herr Prof. Dr. W. R. Hess, Zürich; zum Schatzmeister: Herr A. Kölliker, Zürich. Als Rechnungsrevisoren wurden bestimmt: Herr Prof. Dr. Senn, Basel und einer der Rechnungsrevisoren der S. N. G. (vom Zentralvorstand übertragen an Herrn Streiff-Becker, Zürich). Der Gründungsakt wurde vollzogen in Gegenwart von Herrn Notar Tenger in Bern. Als formeller Geschäftssitz der Stiftung wird die Kantonalbank von Bern bezeichnet.

Über die weitere Tätigkeit der Stiftung erfolgt eine gesonderte Berichterstattung direkt an das Eidgen. Departement des Innern, indem

durch die offizielle Gründung die Stiftung selbständig geworden und als solche direkt der Aufsicht des Bundesrates unterstellt ist. Die Jungfraujoch-Kommission wird weiterbestehen als Bindeglied zwischen der S. N. G. und der internationalen Stiftung; im weitern hat sie die Aufgabe, den verschiedenen Disziplinen zugehörigen, auf dem Jungfraujoch arbeitenden Forschern wenn nötig behilflich zu sein und der Verwaltung beratend zur Seite zu stehen.

Bei der Jahresversammlung der S. N. G. wurde in die Kommission noch gewählt: Herr Dr. W. Mörikofer, Direktor des Meteorologisch-Physikalischen Observatoriums Davos. Durch diese Zuwahl will die Jungfraujoch-Kommission eine Kontaktnahme mit dem Davoser Institut erleichtern.

Zürich, den 8. Januar 1931.

Der Präsident: *W. R. Hess.*